

Gebrauchsinformation

VT 18.16.02

Art.-Nr. 1812

**4teilige Einheit des SVT Bauart „Görlitz“
Maßstab 1:120, TT**

Wir bedanken uns für den Erwerb unseres Produktes und wünschen Ihnen lange Zeit viel Freude damit!

Bitte lesen Sie aufmerksam die nachfolgenden Hinweise, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten!

Sicherheitshinweise, Konformität

Das Modell darf nur in komplett montiertem Zustand betrieben werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht. Das Modell ist wegen verschluckbarer Kleinteile nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet! Auch bei der Benutzung durch ältere Kinder ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich! Das Modell darf nur mit einem Sicherheitstransformator (Transformator für Spielzeuge), geprüft nach EN 61558-2-7, verwendet werden. Der Transformator ist kein Spielzeug! Den Transformator regelmäßig auf Schäden prüfen! Bei einem Schaden darf der Transformator bis zur vollständigen Reparatur nicht verwendet werden!

Das Modell entspricht den Normen EN 55014-1 (Störaussendungen) und EN 62115 (Sicherheit von Spielzeug), sowie der EU-Richtlinie 2002/95/EG (RoHS).

Das Vorbild

Zur Leipziger Frühjahrsmesse 1963 wurde der Prototyp des VT 18.16, entwickelt und hergestellt im VEB Waggonbau Görlitz, der Öffentlichkeit vorgestellt. Insgesamt folgten bis 1968 weitere 7 4teilige Triebzüge, 2 Reservetriebwagen und 6 weitere Mittelwagen. So konnten die Fahrzeuge zu 5teiligen bzw. 6teiligen Einheiten ergänzt werden. Die Triebfahrzeuge waren bis 1985 auf internationalen Strecken, z.B. als „Vindobona“ von Berlin nach Wien, als „Berlinaren“ von Berlin nach Malmö, als „Karlex“ von Berlin nach Karlovy Vary und auf nationalen Strecken im Einsatz.

Nach intensiver Erprobung des VT 18.16.01 konnte im April 1965 mit den Probefahrten des VT 18.16.02, der Vorbild für das Modell ist, begonnen werden. Die vorläufige Indienststellung erfolgte am 15.05.1965 mit einer Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 120 km/h.

Die Farbgebung des Triebzuges wurde nach kurzer Zeit geändert und der Serienlackierung rot/elfenbein angeglichen.

Hinweis: Die Gehäuseformen des Modells entsprechen der Serienausführung. Der VT 18.16.01, wie auch der VT18.16.02, unterschieden sich äußerlich davon in der Gestaltung der Führerkabine und den eingebauten Schiebetüren. Diese Details sind beim vorliegenden Modell nicht berücksichtigt. Die typische Frontgestaltung wurde jedoch vorbildgerecht geändert.

technische Daten

Die Bezeichnung VT18.16 stand für VT = Verbrennungstriebwagen; 18. = Motorleistung des Prototypen mit 2x 900 PS und 16. = 160 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Länge des 4teiligen Zuges über Kupplung:	98.140 mm
Höhe des Maschinenwagens über SO:	4.200 mm
Höhe der Wagen über SO:	4.025 mm
Breite:	2.890 mm
Achsanordnung des 4teiligen Zuges:	B`2`+2`2`+2`2`+2`B`
Motorleistung des Serienzuges:	2x 900 PS; Serienzüge 2x 1.000 PS
	12-Zylinder-Viertakt-Dieselmotor
Eigenmasse des 4teiligen Zuges:	214,4 t

Lieferumfang

Das Modell des Zuges besteht aus 4 Teilen, die entsprechend der Darstellung zu kuppeln sind:



Triebwagen VTa + Speisewagen VMc + Mittelwagen VMd (enthält den Motor) + Triebwagen VTb

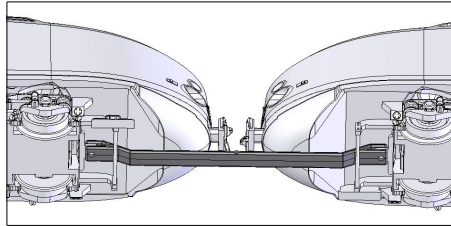
Ergänzungswagen

Der VT 18.16.02 bestand nur aus den oben dargestellten 4 Wagen. Ergänzungswagen VMe wurden erst in der späteren Lackierung der Epoche III und IV ab 1967 bereitgestellt.

Doppeltraktion

Der VT 18.16.02 war in dieser Lackierung einmalig. Die Kupplung zweier Modelle dieses Typs wäre demnach nicht vorbildgerecht.

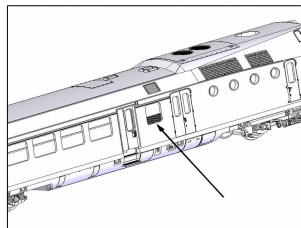
Unabhängig davon besteht die Möglichkeit, den Betrieb von 2 Zügen als Doppeltraktion zu realisieren. Dafür ist der vordere Achshalter der Triebwagen konstruktiv so ausgelegt, dass eine Kuppelstange eingerastet werden kann; siehe Abbildung. Diese Kuppelstange ist nicht im Lieferumfang enthalten. Sie können diese unter Artikelnummer 181350 direkt beim Hersteller erwerben.



Anwendung der Kuppelstange
Artikelnummer: 181350

Zuglaufschilder

Der Lieferung ist eine Auswahl verschiedener Zuglaufschilder beigelegt. Bitte schneiden Sie diese vorsichtig aus und kleben sie mit einer kleinen Menge Papierkleber auf das Fenster gemäß Abbildung.



Anbringen der Zuglaufschilder
Artikelnummer: 181360

technische Daten des Modells

- Länge über Kupplung: ca. 820 mm
- Höhe über SO: 34,9 mm
- Gewicht: 282 g
- System: 2-Leiter Gleichstrom
- Betriebsspannung: max. 12V Gleichspannung
- kleinster fahrbarer Radius: 310 mm
- fahrtrichtungsabhängiges Spitzen- und Schlusslicht, Innenbeleuchtung warmweiß
- 4polige stromführende Kupplung
- 6polige Digitalchnittstelle gemäß NEM 651, steckbar
- Haftreifen: 8 Stück

Inbetriebnahme

Auspacken und Kuppeln/ Entkuppeln

Entnehmen Sie die einzelnen Wagen vorsichtig, unter Nutzung der Aussparungen im Schaumstoff, der Verpackung.

Prüfen Sie die Wagen auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Stellen Sie die Wagen in der dargestellten Reihenfolge auf eine gerade Gleisstrecke. Um Beschädigungen der Getriebe und Haftreifen zu vermeiden, sollte der Mittelwagen VMD möglichst nicht geschoben werden.

Zum Kuppeln sind die Faltenbälge der betreffenden Wagen fluchtend zueinander auszurichten, die Rahmen im Bereich der Türen jeweils zwischen Daumen und Zeigefinger festzuhalten und zusammenzuschieben, bis die weißen Kupplungsstecker nicht mehr erkennbar sind.

Das Entkuppeln erfolgt ebenfalls auf einem geraden Gleisstück ohne die Wagen gegeneinander zu verdrehen. Dabei ist es zu empfehlen, die Faltenbälge vor dem Trennen mit einem kleinen Schraubendreher etwas auseinander zu schieben.

Einfahren

Das Modell wird werkseitig im Rahmen der Funktionserprobung bereits eingefahren. Bei längeren Betriebspausen sollte das Modell einige Minuten bei ca. 8 -10 V gefahren werden.

Änderung der Stromabnahme

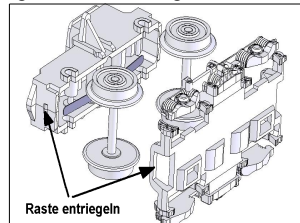
Die Stromabnahme erfolgt über Schleifkontakte auf alle Achsen der einseitig isolierten Radsätze in den Triebwagen; siehe Abb.:



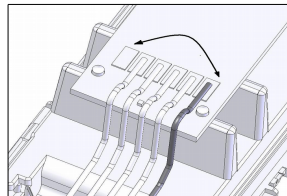
Stromabnahme werkseitig

Zur Anpassung an die Gegebenheiten Ihrer Modellbahnanlage können Sie problemlos auf beidseitige Stromabnahme in einem oder beiden Triebwagen umrüsten:

Zum Drehen der Radsätze sind die Drehgestelle gemäß Abbildung zu öffnen:



Weiterhin sind die Anschlussdrähte der Schleifer (grau) umzulöten bzw. zu entfernen:

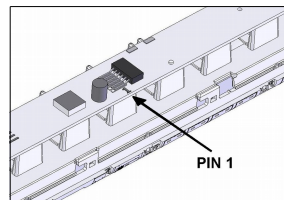


Für diese Arbeiten ist die Demontage der Triebwagen erforderlich. Bitte beachten Sie dabei die nachfolgenden Hinweise und die Explosionsdarstellungen.

Umrüstung auf Digitalbetrieb

Der Steckplatz des Digitaldecoders befindet sich auf der Dachplatte des angetriebenen Mittelwagens. Nach Entfernung des Brückensteckers kann der Decoder gesteckt werden.

Zur Montage des Decoders muss das Gehäuse des Wagens abgenommen werden. Dazu verschieben Sie den Rahmen des Wagens entgegen der Pfeilrichtung um ca. 3mm zum Gehäuse, welches danach leicht abgehoben werden kann.



Beim Stecken des Decoders unbedingt auf die Zuordnung von Pin 1 achten, siehe Abbildung.

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, d.h., das Gehäuse auf den Rahmen aufsetzen und diesen in Pfeilrichtung bis zum Einrasten verschieben.

Lassen Sie bei diesen Arbeiten große Vorsicht walten! Beachten Sie besonders, dass die Kinematikbaugruppen mit Kupplung und Faltenbalg nicht aus der Führung geraten. Dazu sollten sich diese stets im nicht ausgeschwenkten Zustand in den entsprechenden Aussparungen der Stirnseiten des Wagens befinden!

Sollten Sie diese Arbeiten nicht selbst ausführen wollen, wenden Sie sich vertrauensvoll an eine Fachwerkstatt oder auch den Hersteller.

Wartung, Fehlerbeseitigung

Um einen möglichst störungsfreien und langen Betrieb zu gewährleisten, sollten insbesondere alle stromführenden Räder regelmäßig auf Sauberkeit überprüft und ggf. gründlich gereinigt werden. Entfernen Sie anhaftende Verunreinigungen nicht mit Lösungsmitteln, Druckluft oder harten Gegenständen.

Die Getriebe des Modells sind mit Dauerschmierung versehen, sodass daran keine Wartungsarbeiten erforderlich sind.

Nach mehr als 50 Betriebsstunden kann es ggf. zweckmäßig sein, die Drehgestelle zu öffnen, eventuelle Verunreinigungen zu entfernen und die Achslager mit einer Kleinmenge harz- und säurefreiem Öl zu versehen.

Die Haftreifen sollten regelmäßig auf Verschleiß und ordnungsgemäßen Sitz überprüft werden. Fehlerhafte Haftreifen führen zur Verschlechterung der Fahreigenschaften und Erhöhung des Fahrgeräusches.

Haftreifen können Sie als Ersatzteil beim Fachhändler oder beim Hersteller beziehen.

Bei sachgemäßer Wartung des Modells ist die volle Funktion zuverlässig gewährleistet. Sollte es nach der Ausführung von Montagearbeiten zu Problemen kommen, sollte u.a. der exakte Sitz aller Kinematiken in den Führungsbahnen im Rahmen überprüft werden.

Ersatzteile

Artikelnummer	Beschreibung	Bemerkungen
181201	Gehäuse Mittelwagen VMd, kpl. mit Scheiben und Dach	
181220	Gehäuse Speisewagen VMc, kpl. mit Scheiben und Dach	
181230	Gehäuse Triebwagen VTa, kpl. mit Scheiben, Dach, Führerstand, Lichtleitern und Kleinteilen	
181231	Gehäuse Triebwagen VTb, kpl. mit Scheiben, Dach, Führerstand, Lichtleitern und Kleinteilen	
181132	Kleinteile: Scheibenwischer, Griffstangen, Scharfenbergkupplung, je 2 Stück	
181202	Beleuchtungsplatine Mittelwagen VMd mit Dekoderschnittstelle	warmweiß
181221	Beleuchtungsplatine Speisewagen VMc	warmweiß
181233	Beleuchtungsplatine Triebwagen	warmweiß
181234	Platine Spitzen- und Schlusslicht	warmweiß/ rot
181303	Inneneinrichtung Mittelwagen VMd, VMe	
181322	Inneneinrichtung Speisewagen VMc	
181335	Inneneinrichtung Triebwagen	
181304	Rahmen VMc, VMd	
181136	Rahmen Triebwagen VTa, VTb	
181305	Motorhalter	
181306	Kardanwellen, 2 Stück	
181307	Kinematik mit 4poligem Stecker	
181308	Kinematik mit 4poliger Buchse	
181309	Drehgelenkhalter, 4 Stück	
181310	Motor kpl. mit Schwungmasse und Kardangelenken	
181311	Gewicht A, 2 Stück	
181323	Gewicht B, 2 Stück	
181312	Rahmen kpl. mit Motor und Gewichten	
181313	Drehgestell kpl. mit Getriebe	
181324	Drehgestell klein, ohne Schleifer	
181337	Drehgestell klein, mit Schleifer	
181338	Drehgestell groß, mit Schleifer	
181314	Radsatz für Antrieb mit Haftreifen, 2 Stück	
181325	Radsatz, einseitig isoliert, 2 Stück	
181315	Haftreifen, 8 Stück	
181339	Schleifer klein, 2 Stück	
181340	Schleifer groß, 2 Stück	
181350	Kuppelstange	
181360	Zuglaufschilder	

Ersatzteile können beim Fachhändler oder auch direkt vom Hersteller bezogen werden.

Gewährleistung

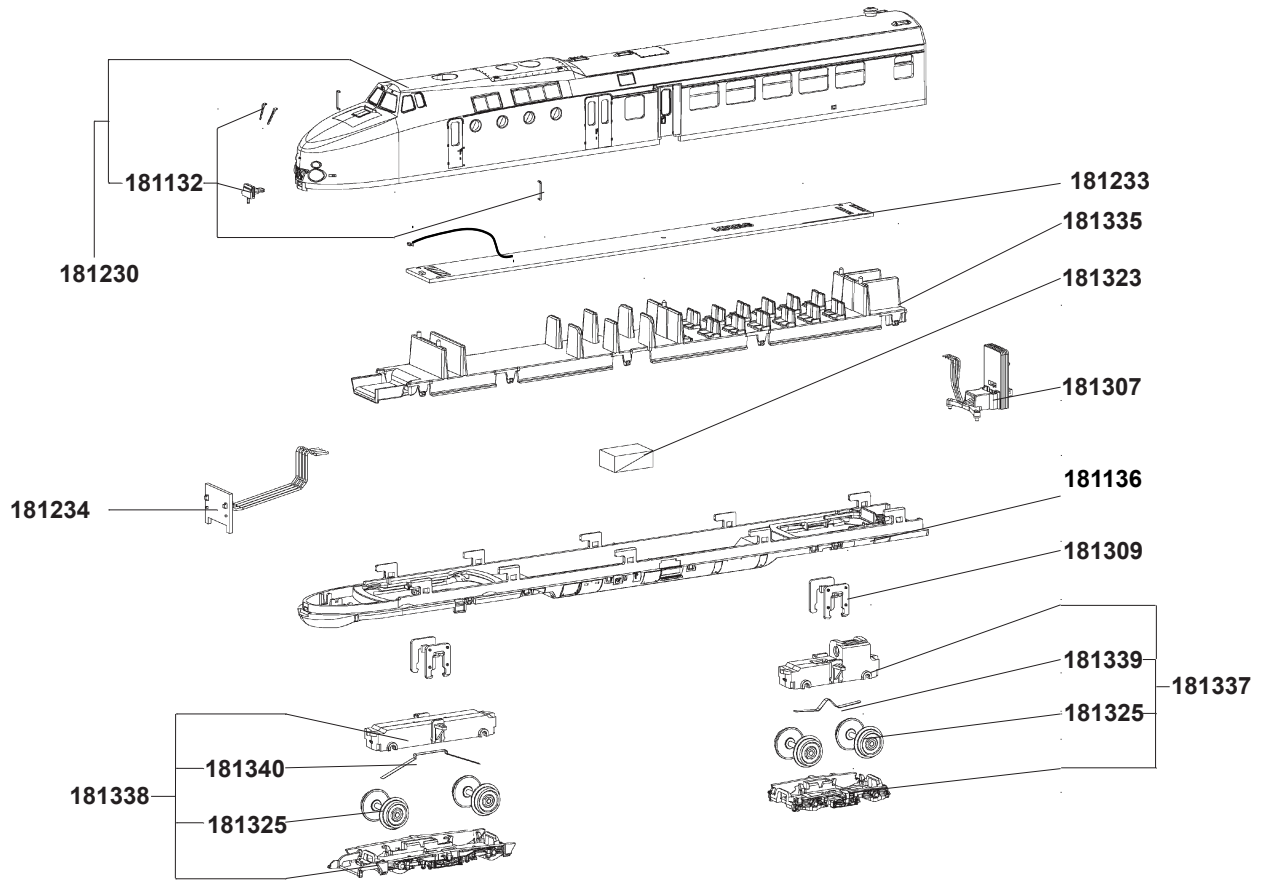
Wir garantieren für Material und Funktion des Produktes Fehlerfreiheit über einen Zeitraum von 2 Jahren ab Datum des Kaufbeleges. Im Fall einer berechtigten Beanstandung innerhalb dieses Zeitraums leisten wir kostenlose Nachbesserung. In diesem Fall ist das Modell in der Originalverpackung, zusammen mit dem Kaufbeleg einzusenden. Bitte beachten Sie, dass bei unsachgemäßen Manipulationen am Modell der Garantieanspruch erlischt! Verschleißteile, z. B. Schleifkontakte und Haftreifen, unterliegen nicht der Garantie.

Alle Angaben und Abbildungen unterliegen ggf. Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung.

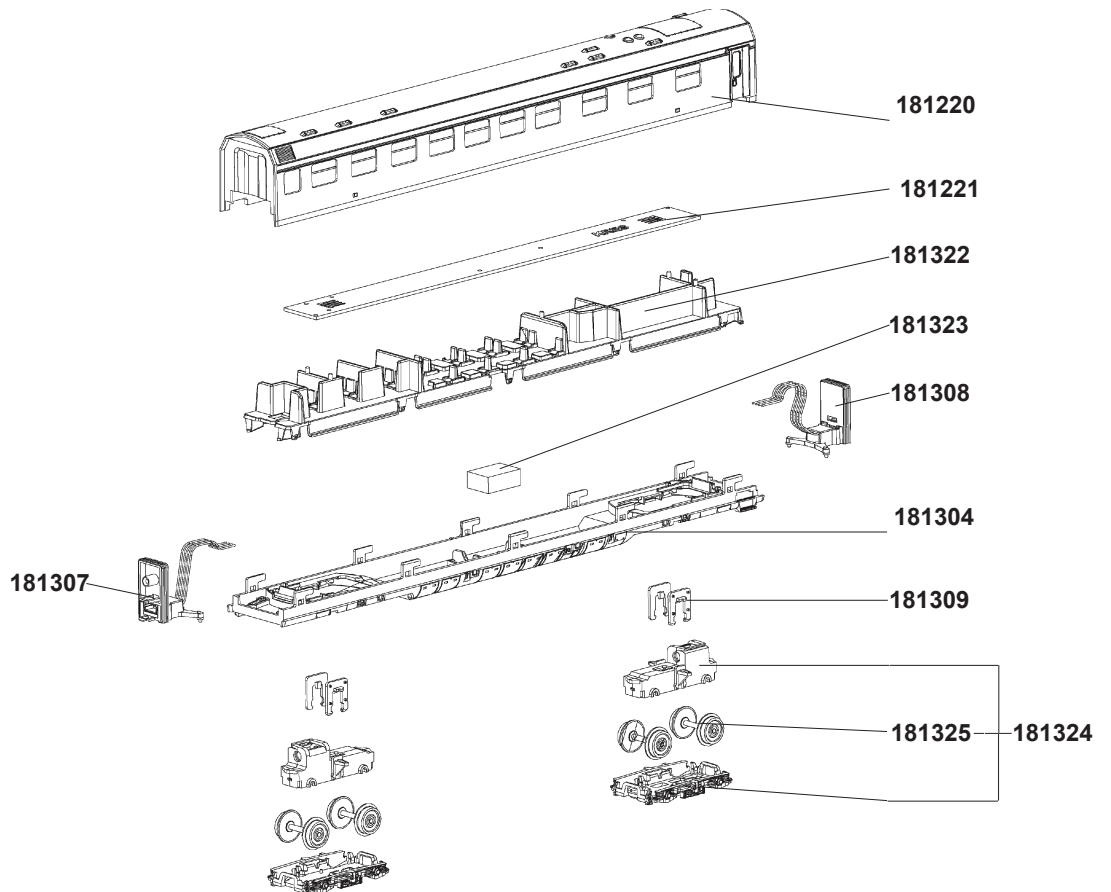
Kaufdatum

Stempel/ Unterschrift des Fachhändlers

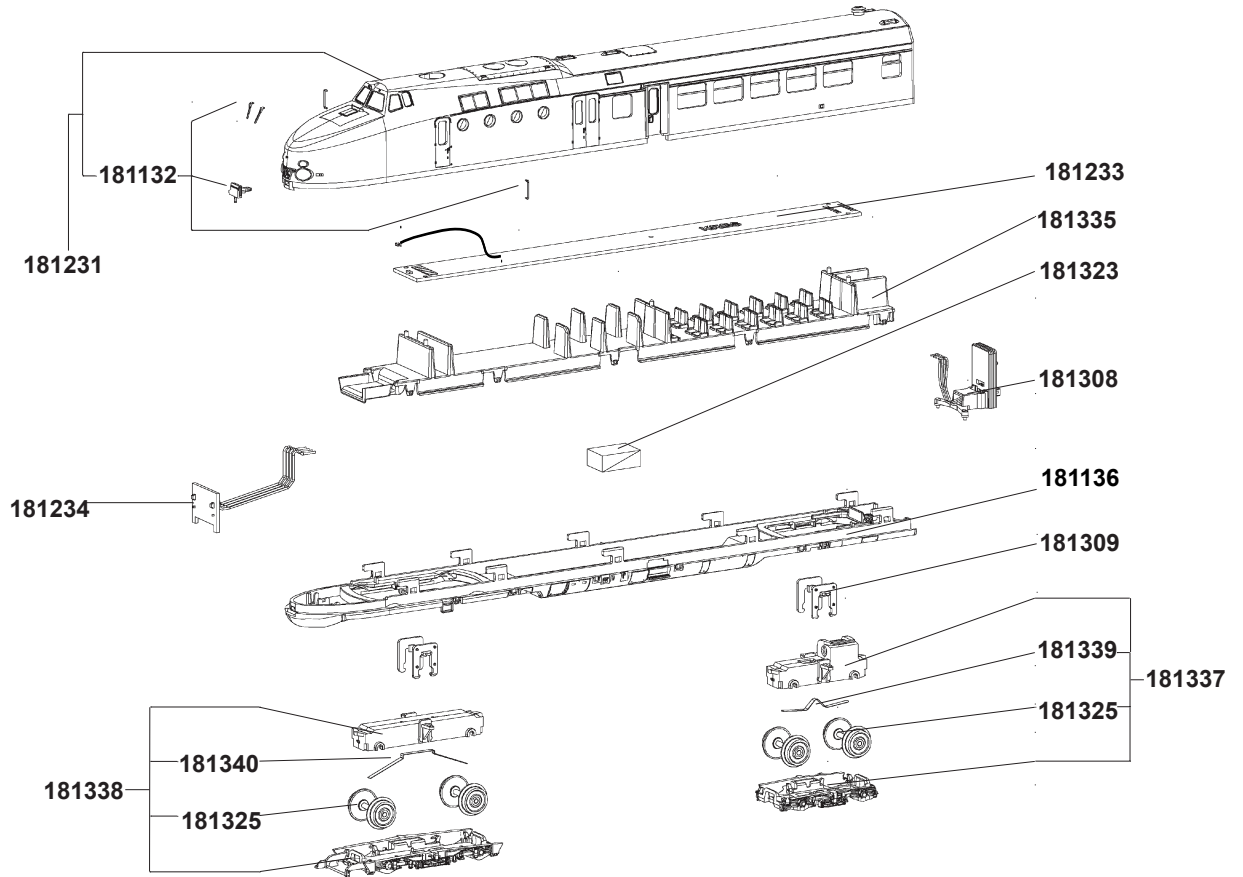
VTa



VMc



VTb



VMd

